

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 94 (1996)

Heft: 6

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leserbriefe Courrier des lecteurs

Bemerkung zur Darstellung von Graphiken oder Karten in der VPK

Anregung für Verbesserung, Beachtung elementarer Grundsätze

Ich erhalte die Fachzeitschrift VPK regelmässig und lese je nach verfügbarer Zeit und Interesse die meisten Artikel. Ich gehe davon aus, dass die VPK eine Fachzeitschrift ist, welche unter anderem Beiträge veröffentlicht, welche oft graphische Darstellungen und thematische Karten enthalten. Ferner ist es eine Zeitschrift, welche von Fachleuten für Fachleute geschrieben wird.

Allgemein sind die Artikel ansprechend und formell und materiell gut gestaltet und les- und erfassbar. Unter den Begriff «materiell» gehört unter anderem auch die Darstellung von Graphiken, Diagrammen oder Karten. So ist es möglich, auch recht komplexe Inhalte qualitativ gut darzustellen. Als gute Beispiele (nur kleine Auswahl) erwähne ich: VPK 1/96, Seite 7, Abbildung 3 (allerdings farbige Darstellung); VPK 3/96, Seite 126, Abbildungen 3 und 4.

Leider gibt es ausnahmsweise hier und da auch schlechte Beispiele, das heisst graphische Darstellungen, welche schlecht oder überhaupt nicht lesbar und erfassbar sind. Sie sind deshalb unbrauchbar und sollten in der vorliegenden Form überhaupt nicht veröffentlicht werden, da sie in der Zeitschrift wertvollen Platz benützen, aber für den Leser eigentlich wertlos sind. Ferner sind sie kontraproduktiv und auch keine Werbung für die VPK.

Als konkrete Beispiele schlechter (schwarzweiss) Darstellungen erwähne ich:

- VPK 4/96, Seite 156, Abb. 1, 2: Der Text ist grösstenteils nicht lesbar und zwar auch bei Benützung eines Vergrösserungsglases (Lupe) nicht.
- VPK 11/95, Seite 665, Abb. 3, 4: Die drei Zonen «zone rouge», «zone bleue» und «zone jaune» sind nicht erkenn- und unterscheidbar. Vermutlich ist das Original farbig.
- VPK 3/95, Seite 117, Abb. 1: Die verschiedenen Flächen und Linien gemäss Legende sind überhaupt nicht erkennbar, das heisst, nicht zu unterscheiden. Problematisch ist die extreme Verkleinerung und dass das Original offenbar mehrfarbig dargestellt ist.

Ich erlaube mir, folgende konkrete Empfehlung und Anregung zu machen: Bei der Darstellung von Graphiken und thematischen Karten sind elementare Grundsätze zu beachten. Die Grundsätze sind unter anderem in der von mir verfassten Schrift «Grundlegenden als graphische Darstellungen in Schriften und Referaten – Empfehlungen und Beispiele», Kongress Interpraevent Juni

1996, festgehalten. Ich möchte sie hier nicht wiederholen.

Ich danke Ihnen, dass Sie meine Anregungen gelesen haben, und es würde mich freuen, wenn in Zukunft in der VPK keine unbrauchbaren graphischen Darstellungen oder thematischen Karten publiziert würden.

K. Schrenk

Anmerkung der Redaktion:

Die Redaktion VPK unterstützt die Anregungen von K. Schrenk und bittet alle Autoren von Fachartikeln und Rubrikbeiträgen, die Grundsätze zu beachten. Der Artikel «Grundlegenden als graphische Darstellungen oder thematische Karten» kann bezogen werden bei: Konrad Schrenk, dipl. Kult. Ing. ETH/FWW, Heckenweg 57, CH-3007 Bern, Tel. 031 / 322 26 55.

Veranstaltungen Manifestations

Global Change – Erde im Wandel

176. Jahresversammlung SANW, 8.–12. Oktober 1996 in Zürich

Fachsymposien zum Jahresthema:

- Ökologische Beziehungen in Tier- und Pflanzengesellschaften im Wandel der Zeit
- How will the future world population feed itself?
- Global Change and Biodiversity
- Dangers naturels
- Phantastische Lebensräume, Phantome und Phantasmen
- Hydrologie und Limnologie voralpiner Gewässer
- Klima und Global Change: Fakten und Prozesse
- Modelle und Monitoring: Regional Variation of Global Change
- Mikroorganismen und klimawirksame Spurengase in der Atmosphäre
- Medizinische Nutzpflanzen aus der Sicht von Herbologen; CO₂-Reaktionen von Getreide- und Wiesenpflanzen
- Einsatz von GIS und Fernerkundung in der Umweltanalyse
- Global Change – die Rolle der Biosphäre

Auskünfte:

SANW 96 Sekretariat, Geologisches Institut ETHZ, CH-8092 Zürich, Tel. 01 / 632 36 92, Fax 01 / 632 10 51.

Leitungskataster der Stadt Chur

Fachtagung SLKV, 20. September 1996

Die Stadt Chur hat im EDV-Leitungskataster schweizerische Pionierarbeit geleistet. Die ganze Vernetzung von der Grundbuchvermessung einschliesslich aller Medien des Leitungskatasters bis zur relationalen Datenbank, Netzattribute, Adressverwaltung, Rechnungsstellung des Energiebezuges und der administrativen Verwaltung der Stadt Chur ist einmalig in der Schweiz. Die LK-Organisation von der Meldung, Erfassung bis zur geometrischen EDV-Darstellung und der Attributzuweisung werden die Schwerpunkte dieser Fachtagung sein. Die technisch verantwortlichen Herren W. Adank und Ch. Frey des Vermessungsamtes der Stadt Chur werden die Vorträge und Führungen gestalten.

Auskünfte und Anmeldung:

Schweizerischer Leitungskataster-Verband, Postfach, CH-4601 Olten; Präsident: Rolf Sommer, Telefon 062 / 822 31 62, Fax 062 / 822 32 52.

XII. Internationaler Kurs für Ingenieurvermessung

9.–13. September 1996 in Graz

Die Tradition dieser Kurse wurde ursprünglich von Prof. Dr. O. von Gruber 1928 mit dem ersten Streckenmesskurs in Stuttgart begründet und von Prof. Dr. Dr.h.c. M. Kneissl ab 1953 und später zusammen mit Prof. Dr.h.c. F. Kobold und Prof. Dr. Dr.h.c.mult. K. Rinner fortgesetzt. Seit 1980 ist es die Absicht der Veranstalter, diesen internationalen Kurs in einem Turnus von vier Jahren an der TU München, ETH Zürich und TU Graz durchzuführen.

Die Veranstalter möchten alle Kollegen aus der Praxis, den öffentlichen Diensten, der Lehre und der Forschung zur Teilnahme am XII. Internationalen Kurs für Ingenieurvermessung nach Graz einladen. Dem Fortbildungscharakter des Kurses entsprechend

VSVF-Zentralsekretariat: Secrétariat central ASPM: Segretaria centrale ASTC:

Schlichtungsstelle
Office de conciliation
Ufficio di conciliazione
Weissensteinstrasse 15
3400 Burgdorf
Telefon und Telefax: 034 / 22 98 04

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement
pour tous renseignements:
Servizio di collocamento
per informazioni e annunci:
Alex Meyer
Rigiweg 3, 8604 Volketswil
Tel. 01 / 802 77 11 G
Tel. 01 / 945 00 57 P